

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, 31. März 1984, 7.45 Uhr

Von Freitag auf Samstag hat nur der Raum Zillertal - Kitzbühel noch rund 30 cm, die übrigen Teile Nordtirols und der Tauernbereich Osttirols 10 bis 20 cm Neuschnee erhalten. Gemäß Wetterbericht ist heute vorübergehend Wetterberuhigung zu erwarten. Mäßige nördliche Winde bringen auf den Bergen niedrige Temperaturen.

Die Neuschneesicht gleitet leicht ab, sodaß auch heute aus nicht entladenen Lawenstrichen für exponierte Stellen der Seitentäler und Bergstraßen eine örtliche Gefahr zu erwarten ist.

Die Windwirkung der letzten Tage hat mit dem Neuschnee in Mulden und Kammlagen störanfällige Schneebretter gebildet. Nur Westseiten sind gering begünstigt. Zudem hat der Schitourenfahrer den schwachen Schneedeckenaufbau in Schattenhängen und die Selbstauslösung von Lawinen im Steilgelände zu beachten. Bergunerfahrene Touristen sollten Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei der Flugeinsatzstelle. Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.